

Niederschrift

über die Sitzung des Sport- und Kulturausschusses des Rates der Stadt Geilenkirchen am Dienstag, dem 01.12.2009, 18:00 Uhr im Großen Sitzungssaal, Markt 9, 52511 Geilenkirchen

Tagesordnung

I Öffentlicher Teil

1. Bestellung einer Schriftführerin/ eines Schriftführers
Vorlage: 018/2009
2. Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen/ Bürgern
Vorlage: 022/2009
3. Statistischer Überblick über die Kulturveranstaltungen in der Saison 2008/ 2009
Vorlage: 024/2009
4. Ausblick auf die zukünftige Entwicklung und neue Veranstaltungsformen
Vorlage: 025/2009
5. Rückblick auf die Präsentation des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Geilenkirchen blickt auf Europa"
Vorlage: 026/2009
6. Beschluss über die Auswahl des Königreichs Spanien für die Vorstellung im Rahmen der Länderpräsentation 2010 und Ausblick auf die Veranstaltungsreihe
Vorlage: 027/2009
7. Bericht über die Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein Geilenkirchen-Quimperlé
Vorlage: 031/2009
8. Bericht über die Zusammenarbeit mit dem Kulturarbeitskreis der Stadt Geilenkirchen
Vorlage: 032/2009
9. Ergebnis der Sportstättenbegehung 2009
Vorlage: 033/2009
- 9.1. Hallenbelegung "aus einer Hand"
Vorlage: 068/2009
- 9.2. Prioritätenliste für Sportanlagen
Vorlage: 069/2009

9.3 . Überprüfung der Hallenbelegungspläne anhand der Hallenbelegungslisten
Vorlage: 070/2009

10 . Verschiedenes

Anwesend waren:

Vorsitzende/r

1. Herr Hans-Josef Paulus

Stellvertretende/r Vorsitzende/r

2. Herr Michael Kappes

Mitglieder

3. Herr Franz Beemelmanns
4. Herr Uwe Eggert
5. Herr Dipl. Ing. Johannes Henßen
6. Herr Horst-Eberhard Hoffmann
7. Herr Leonhard Kuhn
8. Herr Markus Melchers
9. Herr Raimund Tartler

Beratendes Mitglied gemäß § 58 GO

10. Herr Heinz Dieter Reinartz

Stellvertretendes Mitglied

11. Frau Theresia Hensen
12. Frau Gabriele Kals-Deußen

Vertretung für Uwe Neudeck
Vertretung für Karin Hoffmann

Sachkundige/r Bürger/in

13. Frau Roswitha Eichhorn-Jordan
14. Herr Heinz-Peter Kravanja
15. Herr Karl-Heinz Lubberich
16. Herr Frank Paulus
17. Frau Christina Peschen
18. Herr Björn Speuser
19. Herr Heinz-Josef von St. Vieth
20. Herr Max Weiler

von der Verwaltung

21. Herr Beigeordneter Herbert Brunen
22. Herr Gort Houben

Protokollführer

23. Herr Detlef Kerseboom

Es fehlten:

24. Frau Karin Hoffmann
25. Herr Uwe Neudeck

Ausschussvorsitzender Paulus eröffnete um 18.00 Uhr die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verwies er auf den Antrag der SPD-Fraktion vom 19.11.2009, der allen Ausschussmitgliedern mit Schreiben vom 20.11.2009 zugestellt wurde. Dieser Antrag ging dem Bürgermeister zwar nach Fertigstellung der Einladung, jedoch fristgerecht zu, so dass er nachträglich in die Tagesordnung aufzunehmen sei. Er schlug vor, die im Antrag aufgeführten Punkte unter den Tagesordnungspunkten 9.1 bis 9.3 zu beraten. Hiergegen wurden keine Einwendungen erhoben.

I Öffentlicher Teil

TOP 1 Bestellung einer Schriftführerin/ eines Schriftführers Vorlage: 018/2009

Nach § 58 Abs. 7 der Gemeindeordnung für das Land NRW (GO) ist über die Beschlüsse der Ausschüsse eine Niederschrift zu fertigen.

Nach § 58 Abs. 2 i. V. m. § 52 Abs. 1 GO ist hierfür eine Schriftführerin/ein Schriftführer zu bestellen. Die Verwaltung schlug vor, Herrn Stadthauptsekretär Detlef Kerseboom zum Schriftführer und Frau Stadtobersekretärin Tanja Wilms zur weiteren Schriftführerin zu bestellen.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss möge Herrn Stadthauptsekretär Detlef Kerseboom zum Schriftführer und Frau Stadtobersekretärin Tanja Müller zur weiteren Schriftführerin bestellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 2 Verpflichtung von sachkundigen Bürgerinnen/ Bürgern Vorlage: 022/2009

Ausschussvorsitzender Paulus verwies auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt, in der die für den Sport- und Kulturausschuss bestellten sachkundigen Bürgerinnen und Bürger sowie ein beratendes Mitglied mit Vertreter namentlich aufgeführt wurden. Der Ausschussvorsitzende führte diese sachkundigen Bürgerinnen und Bürger und beratenden Mitglieder in ihr Amt ein und verpflichtete sie zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung ihrer Aufgaben. Dazu verlas er einen entsprechenden Verpflichtungstext.

TOP 3 Statistischer Überblick über die Kulturveranstaltungen in der Saison 2008/ 2009
Vorlage: 024/2009

Kulturamtsleiter Houben führte aus, dass in der Saison 2008/2009 Veranstaltungen unterschiedlicher Art in eigener Zuständigkeit und in Kooperation mit verschiedenen Partnern, wie Grenzlandtheater, Theater-Starter, Rurtal-Produktion und Stadtjugendring für die Bevölkerung angeboten wurden. Er verschaffte dem Ausschuss einen kurzen Überblick über die Anzahl der Veranstaltungen, die Besucherzahlen und Kosten in einer Präsentation. Eine entsprechende Statistik ist dieser Niederschrift als **Anlage 1** beigelegt. Er führte aus, dass aus der Statistik ersichtlich sei, dass dem Schwund jugendlicher Besucher bei städtischen Kulturveranstaltungen entgegenge wirkt werden konnte und dass er zuversichtlich sei in Kürze weitere deutliche Steigerungen junger Besucher bei den Veranstaltungen verzeichnen zu können.

Ausschussmitglied Kuhn bedankte sich bei Kulturamtsleiter Houben für die Ausführungen und schilderte, dass er den Eindruck habe, dass die Veranstaltungen der Anton-Heinen-Volkshochschule nicht gut besucht würden. Kulturamtsleiter Houben verlas beispielhaft die Besucherzahlen einiger dieser Veranstaltungen. Er gab jedoch zu bedenken, dass es sich bei den Veranstaltungen der VHS um Spartenveranstaltungen in kleinen Räumen handle, die aufgrund ihrer Thematik nur ein geringes Publikum ansprechen. Er vertrat jedoch die Meinung, dass auch solche Veranstaltungen ein wichtiger Bestandteil des Kulturprogramms der Stadt Geilenkirchen seien.

Ausschussmitglied Eggert freute sich über die Verbesserungen im Jugendbereich und erkundigte sich danach, wie viele Veranstaltungen in Kooperation mit dem Stadtjugendring der Stadt Geilenkirchen durchgeführt würden.

Kulturamtsleiter Houben erklärte, dass dies in der Saison 2008/2009 fünf Veranstaltungen gewesen seien.

Zu den Kosten und insbesondere den Unterdeckungen der Veranstaltungen erkundigte sich Ausschussmitglied Beemelmans, ob die Personalkosten des Kulturamtes berücksichtigt worden seien. Dies wurde von Kulturamtsleiter Houben verneint.

Als keine weiteren Wortmeldungen erfolgten, rief Ausschussvorsitzender Paulus den nächsten Tagesordnungspunkt auf.

TOP 4 Ausblick auf die zukünftige Entwicklung und neue Veranstaltungsformen
Vorlage: 025/2009

Ausschussvorsitzender Paulus berichtete, dass seit der letzten Sitzung verschiedene Maßnahmen eingeleitet wurden, durch die für die Stadt Geilenkirchen eine Attraktivitätssteigerung erzielt werden solle. Er erteilte Herrn Kulturamtsleiter Houben das Wort, der beispielhaft folgende Maßnahmen/Projekte vorstellte:

- a) Nach übereinstimmender Überzeugung solle die Zusammenarbeit zwischen Aktionskreis und Stadtverwaltung deutlich intensiviert werden, um wesentliche Projekte nur noch gemeinsam zu planen und durchzuführen. Durch diesen

Schulterschluss würde eine Bündelung der Kräfte erfolgen, was unter dem Strich zu einer Attraktivitätssteigerung für die Besucher führen dürfte.

- b) Die Erstaufgabe des Geilenkirchener Kunsthandwerkermarktes könne mit 75 Schaustellern und vielen Besuchern aus der gesamten Region als sehr erfolgreich bewertet werden. Die Rückäußerungen aus der Bevölkerung und von den Ausstellern seien ohne Einschränkungen positiv gewesen.
- c) Auf Initiative der Verwaltung hätten in den vergangenen Monaten viele Gespräche mit der Regio Medien AG stattgefunden. Der Regio Medien AG gehören alle privaten Radiosender in der Region an. Ziel sei es, eine beiderseitig lukrative Kooperation zwischen Stadt Geilenkirchen und „100,5 Das Hitradio“ herbeizuführen. Gespräche mit der Vertriebsleitung der Radio Medien AG seien zwischenzeitlich abgeschlossen worden, so dass in Kooperation mit „100,5 Das Hitradio“ im kommenden Jahr verschiedene Veranstaltungen stattfinden würden.

Ausschussvorsitzender Paulus bedankte sich für Ausführungen und stellte fest, dass die Perspektiven für künftige Veranstaltungen durchaus positiv seien.

Ausschussmitglied Speuser erkundigte sich, ob der Kunsthandwerkermarkt eine eintägige oder zweitägige Veranstaltung sei, worauf Kulturamtsleiter Houben mitteilte, dass der Kunsthandwerkermarkt derzeit an einem Tag durchgeführt würde, da dies für die Händler und das Publikum attraktiver sei. Für 2010 sei beabsichtigt, mehr Händler anzusprechen, um so den Kunsthandwerkermarkt zu vergrößern. Bei entsprechender Attraktivität könnte in Zukunft auch über eine zweitägige Veranstaltung nachgedacht werden.

Ausschussmitglied Kals-Deußen befürworte die Bündelung der Kräfte des Aktionskreises und der Verwaltung, was sich nur positiv auf die Veranstaltung auswirken würde. Den Kunsthandwerkermarkt bezeichnete sie als äußerst gelungen und die Kooperation mit der Regio Medien AG als positiven Impuls für die Wirtschaftsförderung.

Ausschussmitglied Kuhn erkundigte sich, ob durch die Kooperation mit der Regio Medien AG zusätzliche Kosten für die Stadt Geilenkirchen entstünden, was von Kulturamtsleiter Houben verneint wurde. Danach erkundigte sich Ausschussmitglied Kuhn über die Kontakte zum WDR 3, da auf diesem Sender in der aktuellen Stunde öfter auch aus der Region berichtet würde. Kulturamtsleiter Houben berichtete dazu, dass der WDR regelmäßig über das Kulturprogramm der Stadt Geilenkirchen informiert würde, jedoch noch keine näheren Kontakte gesucht wurden.

Ausschussmitglied Eggert empfand den vorgetragenen Bericht als durchweg positiv und begrüßte ausdrücklich die Zusammenarbeit mit der Regio Medien AG.

Beigeordneter Brunen stellte fest, dass der Sport- und Kulturausschuss die vorgetragenen Maßnahmen der Verwaltung mitträgt. Der Ausschuss begrüßte die Kehrtwende im Bereich Kultur hin zu populären Veranstaltungen, wodurch mehr Publikum nach Geilenkirchen gelockt würde. Dies sei eine gute Werbung für die Stadt.

TOP 5 Rückblick auf die Präsentation des Vereinigten Königreichs von Großbritannien und Nordirland im Rahmen der Veranstaltungsreihe "Geilenkirchen blickt auf Europa"
Vorlage: 026/2009

Kulturamtsleiter Houben führte aus, dass das umfangreiche Angebot im Rahmen der diesjährigen Länderpräsentation mit insgesamt 13 Programmpunkten von der Bevölkerung gut angenommen worden sei. Insbesondere die Auftaktveranstaltung habe sich wiederum eines großen Publikumsandrangs erfreut. Er hob besonders die gute Zusammenarbeit mit dem NATO-E-3A-Verband und dem Aktionskreis Geilenkirchen hervor. Weiter führte er aus, dass die Kosten für die Veranstaltungsreihe durch zahlreiche Sponsoren minimiert worden seien.

Ausschussmitglied Hoffmann verwies auf die Diskussionen im Kulturarbeitskreis, wonach vorgesehen sei, die Veranstaltungsreihe künftig auf 1 bis 3 Monate zu komprimieren. Kulturamtsleiter Houben bat, diesen Punkt zurückzustellen, da dieses Thema unter Tagesordnungspunkt 6 aufgegriffen würde.

Ausschussvorsitzender Paulus sprach den Angehörigen des NATO-E-3A-Verbandes nochmals seinen Dank für die Unterstützung bei der Veranstaltungsreihe aus. Kulturamtsleiter Houben betonte, dass die Unterstützung des Verbandes äußerst hilfreich gewesen sei.

TOP 6 Beschluss über die Auswahl des Königreichs Spanien für die Vorstellung im Rahmen der Länderpräsentation 2010 und Ausblick auf die Veranstaltungsreihe
Vorlage: 027/2009

Kulturamtsleiter Houben berichtete, dass der Kulturarbeitskreis vorgeschlagen habe im Rahmen der Länderpräsentation 2010 das Königreich Spanien vorzustellen. Er stellte das Königreich Spanien und das mögliche Veranstaltungsprogramm anhand einer Präsentation kurz vor. Der Programmvorschlag ist dieser Niederschrift als **Anlage 2** beigelegt. Er führte weiter aus, dass der Kulturarbeitskreis vorgeschlagen habe, die Veranstaltungsreihe zu komprimieren, wodurch die Möglichkeit entstünde, außerhalb der Veranstaltungsreihe weitere Länder vorzustellen. So hätten bereits das polnische sowie das kanadische Kontingent des NATO-E-3A-Verbandes Interesse an entsprechenden Einzelveranstaltungen geäußert.

Ausschussmitglied Kuhn äußerte Bedenken zu dem vorgestellten Programm, das sehr umfangreich und kulturlastig sei. Kulturamtsleiter Houben erklärte dazu, dass es sich zunächst um einen ersten Vorschlag handele, aus dem der ein oder andere Punkt gestrichen bzw. neue Vorschläge hinzugefügt werden könnten. Ausschussmitglied Eggert befürwortete die Auswahl des Königreichs Spanien und regte an, die Komprimierung des Programms auf mehrere Jahre zu staffeln. Kulturamtsleiter Houben erklärte dazu, dass die Veranstaltungsreihe derzeit durch die Sommerferien geteilt würde. Daher würde angeregt, die Veranstaltung entweder vor oder nach den Sommerferien stattfinden zu lassen, woraus sich ein Zeitraum von bis zu 2 Monaten pro Veranstaltungsreihe ergebe.

Ausschussmitglied Eichhorn-Jordan bemerkte, dass bei der Vortragsreihe politische Themen, wie z. B. der spanische Bürgerkrieg, ausgelassen wurden. Kulturamtsleiter Houben bemerkte dazu, dass die Aufzählung nur beispielhaft sei und auch kritische Aspekte in den Vortragsreihen beleuchtet werden sollen.

Ausschussmitglied Kappes gab zu bedenken, dass bei einer Komprimierung der Veranstaltungsreihe viele Veranstaltungen in kürzerer Zeit stattfinden würden, wodurch die Teilnehmerzahl abnehmen könnte.

Ausschussmitglied Kals-Deußen regte an, den Aktionskreis sowie die Geschäftswelt in die Länderpräsentation miteinzubinden, so dass z. B. spanische Wochen in den Geschäften oder Restaurants stattfinden könnten. Kulturamtsleiter Houben erklärte, dass dies auch mit dem Aktionskreis zusammen angestrebt würde.

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss beschloss einstimmig, das Königreich Spanien im Rahmen der Länderpräsentation 2010 vorzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 7 Bericht über die Zusammenarbeit mit dem Partnerschaftsverein Geilenkirchen-Quimperlé Vorlage: 031/2009

Kulturamtsleiter Houben berichtete über den Besuch der Partnerstadt Quimperlé vom 21.05. bis 25.05. d. J. durch die offizielle Delegation, der neben den Vertretern des Partnerschaftsvereins auch der Bürgermeister und der Leiter des Kulturamtes angehörten. Er berichtete, dass die Unterbringung traditionsgemäß bei ortsansässigen Gastfamilien erfolgt sei. Aufgrund des umfangreichen Programms hätte man jedoch von Quimperlé selbst kaum etwas gesehen, was insbesondere für die Teilnehmer schade gewesen sei, die erstmals teilgenommen hätten. Er berichtete, dass im kommenden Jahr turnusgemäß eine Delegation aus Quimperlé die Stadt Geilenkirchen besuchen würde und die Besuchsvorbereitungen angelaufen seien. Hierbei würde besonders zu berücksichtigen sein, dass eine größere Anzahl Neumitglieder der Delegation angehören würden. Gerade nach der Umgestaltung der Innenstadt biete es sich an, hier einen Besichtigungsschwerpunkt zu bilden.

TOP 8 Bericht über die Zusammenarbeit mit dem Kulturarbeitskreis der Stadt Geilenkirchen Vorlage: 032/2009

Kulturamtsleiter Houben berichtete über die Zusammenarbeit mit dem Kulturarbeitskreis der Stadt Geilenkirchen und darüber, dass eine Modernisierung der Strukturen

dringend geboten sei. Dies habe er in der letzten Sitzung des Kulturarbeitskreises auch näher erläutert. Die Ausführungen des Kulturamtsleiters sind dieser Niederschrift als **Anlage 3** beigelegt.

Ausschussvorsitzender Paulus bedankte sich für den Bericht und merkte an, dass eine Modernisierung nach 30-jährigem Bestehen wünschenswert sei.

Ausschussmitglied Kravanja nahm Bezug auf die Äußerung, dass der Stadtjugendring seit kurzer Zeit im Kulturarbeitskreis eingebunden sei und erkundigte sich, ob es sich bei den Delegierten tatsächlich um Jugendliche handele. Kulturamtsleiter Houben entgegnete darauf, dass die Delegation aus drei Personen bestünde und zwar aus dem Vorsitzenden des Stadtjugendrings, Herrn Striebinger, der 54 Jahre alt ist und zwei jugendlichen Mitgliedern des Stadtjugendrings.

TOP 9 Ergebnis der Sportstättenbegehung 2009

Vorlage: 033/2009

Ausschussvorsitzender Paulus verwies auf das Protokoll der Sportstättenbegehung des Stadtsportverbandes und der Verwaltung, das allen Ausschussmitgliedern mit der Einladung zugegangen sei. Ausschussmitglied Kuhn bemängelte, dass in den dort aufgeführten notwendigen Maßnahmen häufig der Vermerk „Unfallgefahr“ aufgeführt sei. Er vertrat die Auffassung, dass die Platzwarte in die Pflicht genommen werden müssten, diese Mängel frühzeitig zu melden.

Ausschussmitglied Hoffmann bemängelte, dass die Liste unvollständig sei, da einige Mängel nicht mit einem Erledigtvermerk versehen seien. Kulturamtsleiter Houben erklärte dazu, dass bei diesen Maßnahmen diesbezüglich noch keine Informationen vorlägen. Des Weiteren bestätigte er, dass der Informationsfluss zwischen Vereinen und Verwaltung verbessert werden müsse. Ausschussmitglied Eichhorn-Jordan bemängelte, dass einige Gärtnerarbeiten in das Jahr 2010 verschoben seien, obwohl diese Maßnahmen während der Wintersaison durchgeführt werden könnten. Kulturamtsleiter Houben erklärte dazu, dass der Gärtnermeister des Bauhofes diese Maßnahmen jahreszeitlich bedingt zu Beginn des Jahres 2010, also noch während der Wintersaison durchführen wolle. Ausschussmitglied Eichhorn-Jordan regte diesbezüglich mehr Leistungen der Vereine an.

Ausschussvorsitzender Paulus bemerkte, dass die Mängelbeseitigung durch den Bauhof gut organisiert sei, aber aufgrund des Personalstandes zeitlich gestaffelt werden müsste.

Ausschussmitglied Speuser vertrat die Auffassung, dass eine Sportstättenbegehung durch Stadtsportverband und Verwaltung überflüssig sei, da die Mängel an den Sportanlagen durch die Nutzer festgestellt und frühzeitig durch die Ortsvorsteher an die Verwaltung gemeldet werden müssten. Ausschussmitglied Kravanja vertrat ebenfalls diese Auffassung, insbesondere im Hinblick auf die Unfallgefahren. Ausschussmitglied Hoffmann bemerkte dazu, dass der Ortskern Geilenkirchen nicht über einen Ortsvorsteher und das Waldstadion nicht über einen Platzwart verfüge. Ausschussmitglied von St. Vith vertrat die Auffassung, dass die Sportstättenbegehungen nicht überflüssig seien, da hierbei alle Mängel erfasst würden, die nicht von den Vereinen

gemeldet würden. Er stellte jedoch fest, dass die Eigenleistungen der Vereine nicht ausreichend erfasst seien. Ausschussvorsitzender Paulus bedauerte ebenfalls, dass eine entsprechende Erhebung nicht vorläge. Ausschussmitglied Eggert sprach sich gegen eine entsprechende Erhebung aus, um die Sportvereine nicht zu gängeln. Er befürchtete eine Beurteilung der Leistungen der einzelnen Sportvereine durch den Sport- und Kulturausschuss.

Beratendes Mitglied Reinartz bedankte sich zunächst für die Berufung eines Mitglieds des Stadtsportverbandes in den Sport- und Kulturausschuss und erklärte, dass er die Sportstättenbegehungen weiterhin für richtig halte, da dadurch eine Gleichmäßigkeit bei der Mängelbeseitigung gewährleistet sei.

Ausschussmitglied Kuhn erklärte, dass er keinen Verein in Misskredit bringen wolle, er appelliere aber daran, den Informationsfluss zwischen Vereinen und Verwaltung zu verbessern. Ausschussmitglied Weiler führte aus, dass in der Regel ein Verein die jeweiligen Sportplätze nutze und daher zu erwarten sei, dass diese Vereine sich entsprechend um die Sportplätze kümmern. So könne man bei Mängelfeststellungen schneller reagieren.

Der Sport- und Kulturausschuss kam überein, an die Vorstände der Sportvereine zu appellieren, Mängel schneller an die Verwaltung zu melden und sich besser an der Mängelbeseitigung zu beteiligen.

TOP 9.1 Hallenbelegung "aus einer Hand" **Vorlage: 068/2009**

Ausschussvorsitzender Paulus verwies auf den eingangs der Sitzung erwähnten Antrag der SPD-Fraktion und verwies auf die entsprechende Tischvorlage. Er erteilte Ausschussmitglied Hoffmann das Wort. Dieser erklärte, dass seitens der SPD-Fraktion kein Handlungsbedarf gesehen werde, solange die Bearbeitung der Hallenbelegungen durch den Stadtsportverband und das Sportamt in einer Hand lägen. Er erklärte, dass dieser Tagesordnungspunkt insoweit zurückgezogen werde unter der Auflage, dass der Ausschuss sofort unterrichtet würde, wenn sich an der personellen Konstellation etwas ändere.

Ausschussmitglied Weiler äußerte seine Verwunderung über den Antrag der SPD-Fraktion da seines Wissens die derzeitige Regelung bereits seit Mitte der 90er Jahre existiere.

Kulturamtsleiter Houben sagte zu, den Ausschuss bei entsprechender personeller Veränderung zu informieren.

TOP 9.2 Prioritätenliste für Sportanlagen **Vorlage: 069/2009**

Ausschussvorsitzender Paulus erteilte wiederum Ausschussmitglied Hoffmann das Wort, der den Antrag der SPD-Fraktion erläuterte. Des Weiteren erklärte er, dass die SPD-Fraktion zur Kenntnis nehme, dass es zur Aufstellung einer Prioritätenliste noch

weiterer Beratung bedürfe, zumal in einer derartigen Liste auch eventuelle Forderungen nach Bürgerhäusern/Begegnungsstätten zu berücksichtigen seien. Er beantragte, dass eine abschließende Liste dem Sport- und Kulturausschuss in seiner Sitzung am 25.03.2010 vorgelegt wird.

Beigeordneter Brunen gab zu bedenken, dass eine entsprechende Liste nicht als abschließend definiert werden könne, da sie ständig wegen äußerlicher Einflüsse, wie Notwendigkeit und Finanzierbarkeit weiterentwickelt werden müsse.

Ausschussvorsitzender Paulus stellte fest, dass sich alle Fraktionen für eine entsprechende Liste aussprechen würden.

Ausschussmitglied Kappes gab zu bedenken, dass die Festlegung einer Reihenfolge wohl überlegt werden müsse.

Die Bezeichnung Prioritätenliste hielt Ausschussmitglied Beemelmans für verfehlt und sprach sich für eine Bestandsaufnahme aus, in der Notwendigkeit und Finanzierbarkeit berücksichtigt würden.

Dem widersprach Ausschussmitglied Speuser. Er vertrat die Auffassung, dass der Begriff Prioritätenliste nicht abwegig sei, da bei einer Bestandsaufnahme größere Baumaßnahmen wegen fehlender Finanzmittel nicht realisiert würden.

Ausschussmitglied Hoffmann sprach sich dafür aus, statt einer Prioritätenliste eine Bestandsaufnahme vorzulegen.

Ausschussvorsitzender Paulus stellte den modifizierten Antrag der SPD-Fraktion zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Sport- und Kulturausschuss beschloss einstimmig, die Verwaltung zu beauftragen, in der Sitzung am 25.03.2010 eine Bestandsaufnahme über die Geilenkirchener Sportstätten vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	19
Nein:	0
Enthaltung:	0

TOP 9.3 Überprüfung der Hallenbelegungspläne anhand der Hallenbelegungslisten

Vorlage: 070/2009

Ausschussmitglied Hoffmann nahm zur Kenntnis, dass auch seitens der Verwaltung ein entsprechender Handlungsbedarf gesehen werde und beantragte, dass der Sport- und Kulturausschuss in seiner nächsten Sitzung über das Ergebnis der Überprüfung unterrichtet werde. Beigeordneter Brunen sagte dies zu. Der Sport- und Kulturausschuss nahm diese Zusage zur Kenntnis.

TOP 10 Verschiedenes

- a) Ausschussmitglied Kuhn bemerkte, dass es bei vielen Terminen bzw. Veranstaltungsreihen Überschneidungen gebe, so dass im Stadtgebiet häufig mehrere Veranstaltungen gleichzeitig stattfinden würden. Er erkundigte sich, ob alle Veranstaltungen beim Kulturamt angemeldet würden. Kulturamtsleiter Houben erklärte dazu, dass fast alle Veranstalter die entsprechenden Meldungen beim Kulturamt einreichen würden und erklärte, dass sich Überschneidungen trotzdem nicht vermeiden ließen. Dies wurde vom Beigeordneten Brunen bestätigt; er versicherte jedoch, dass das Kulturamt bestrebt sei, zu verhindern, dass mehrere Veranstaltungen an einem Tage stattfinden würden. Er führte aus, dass die Internet-Seite derzeit überarbeitet würde, sodass Vereine und Veranstalter einen besseren Überblick bekämen.
- b) Ausschussmitglied Eichhorn-Jordan erkundigte sich, ob die Halstücher mit Geilenkirchener Wappen, die von Teilnehmern des Kath. Kirchentages getragen worden seien, auch weiterhin bei der Stadt erworben werden könnten. Beigeordneter Brunen erklärte dazu, dass die Schals für den Katholikentag bestellt worden seien und bei Bedarf nachbestellt werden könnten, zz. jedoch nicht lieferbar seien.
- c) Ausschussmitglied Eggert verwies auf den Beschluss, dass Sportplätze auch für die Allgemeinheit zugänglich sein sollten. Er habe jedoch festgestellt, dass einige Anlagen wieder verschlossen seien. Er appellierte an die Vereine, insbesondere in den Ferien, die städtischen Sportanlagen nicht zu verschließen. Ausschussvorsitzender Paulus gab zu bedenken, dass nutzungsfreie Zeiten für die Sportanlagen zur Erholung der Rasenflächen notwendig seien und hierfür insbesondere die Ferien genutzt würden. Jedoch sollte der Allgemeinheit eine weitestgehende Nutzung der Sportanlagen ermöglicht werden.

Als keine Wortmeldungen mehr erfolgten dankte Ausschussvorsitzender Paulus den Ausschussmitgliedern und schloss um 20.15 Uhr die Sitzung.

Vorsitzender

Schriftführer/in:

Hans-Josef Paulus

Detlef Kerseboom

Gesehen:
Der Bürgermeister
i. V.

Brunen
Beigeordneter